

»Musikkulturen«: Bewerbungsphase für die Spielzeit 2019/2020 startet!

Ab sofort können sich Ensembles und Künstler*innen globaler Musikkulturen für eine Aufnahme in das Auftrittsnetzwerk »Musikkulturen« der beiden NRW Kultursekretariate für die Spielzeit 2019/20 bewirken.

Die Ausschreibung richtet sich an Bands und Künstler*innen mit einem klaren Schwerpunkt und Konzept für außereuropäische Musiktraditionen oder einer Fusion ethnischer Musiken mit westlichen Stilen und Richtungen. Dabei spielt die Herkunft der Bands und Künstler*innen grundsätzlich keine Rolle.

Aus den vorliegenden Einsendungen werden Ende Juni 2018 durch einen Expertenbeirat etwa zehn **Ensembles** bzw. **Künstler*innen** ausgewählt, die dann für den **Zeitraum Juli 2019 bis Juni 2020** durch eine **Auftrittsförderung** unterstützt werden.

Da erfahrungsgemäß keine Tourneen, sondern Einzelauftritte in einigen der rund 90 Mitgliedsstädte beider Kultursekretariate in NRW zustande kommen, haben Ensembles mit sehr großem Reiseaufwand in diesem Förderprogramm weniger Chancen.

Neben den Musiker*innen sind auch Agenturen, Veranstalter und Multiplikatoren aufgerufen, Ensembles und Künstler*innen vorzuschlagen.

Um Bewerbungen wird bis zum **6. April 2018** gebeten – **ausschließlich per E-Mail** an viehoff@nrw-kultur.de und mittels eines **Bewerbungsbogens**, der zum Download in deutscher und englischer Sprache [hier](#) bereitsteht.

Für Rückfragen steht Rita Viehoff als Ansprechpartnerin zur Verfügung unter Tel: 0171.54 50 116.

Das 3. Ohr: Musikkulturen

Das von beiden NRW Kultursekretariaten in Wuppertal und Gütersloh betriebene Auftrittsnetzwerk »Musikkulturen« leistet seit 2012 einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Weltmusik in NRW. Weltmusikveranstalter können ihr wirtschaftliches Risiko minimieren und ihre Spielpläne um weniger bekannte Gruppen und Musikstile bereichern. Damit fördert das Projekt auch bemerkenswerte Ensembles, die auf diese Weise verstärkt durch NRW touren, dabei ihr Publikum finden und neue Kontakte entwickeln können.

Ein besonderer Bestandteil der »Musikkulturen« sind die musikalischen Dialoge. Sie entstehen aus gemeinsamen künstlerischen Ansätzen zwischen Musiker*innen unterschiedlicher Kulturen in und außerhalb von NRW. Mehrtägige Workshops, die von den Proben bis zu den ebenfalls geförderten Konzerten dokumentiert und wissenschaftlich begleitet werden, bieten Musiker*innen aus NRW die Möglichkeit zum intensiven Austausch mit internationalen Weltmusiker*innen.

Presse-Information

25. Januar 2018



Ein Beirat aus rund 20 Institutionen, Expert*innen und Musiker*innen fungiert als Fachgremium für Auftritte und musikalische Dialogprojekte. Er bereitet darüber hinaus Maßnahmen zur Kommunikation und Qualifizierung vor, entwickelt Projekte zur kulturellen Bildung und Flüchtlingsarbeit und stärkt die Präsenz und Vernetzung der weltmusikalischen Akteur*innen in NRW. Der Beirat ist offen für Themen- und Projektvorschläge und für Teilnehmer*innen, die an einer kontinuierlichen Mitarbeit interessiert sind.

Für die Spielzeiten 2017/18 und 2018/19 hat der Beirat insgesamt 21 außergewöhnliche Gruppen ausgewählt – auch mit Berücksichtigung der Teilnehmer*innen des Bundeswettbewerbs »creole – Globale Musik aus Deutschland«.

Informationen zu den Gruppen und ihren jeweiligen Förderzeiträumen bieten die kostenlos bestellbaren Spielzeit-Kataloge sowie das Internet unter www.nrw-kultur.de/musikkulturen